

Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Vonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Dusveth & Doffer, Lugos, Vonnag. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—

Vierteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankopostsendung.

Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 28. März 1915.

Nummer 25

Die Friedensbedingungen

Die Frage der Bedingungen, unter welchen der so sehr erwünschte, ersehnte Friede zwischen den kriegführenden Mächten geschlossen und dem unglückseligen Kriege ein Ende bereitet werden könnte, ist leider noch nicht aktuell, weil eben diese Bedingungen noch nicht spruchreif sind.

Auf keiner Seite der kriegführenden Staaten nämlich wurde bis jetzt ein so entscheidender Sieg erfochten, noch nirgends solche entscheidende Erfolge erzielt, welche als Basis der anzubahenden Friedensverhandlungen dienen könnten. Wohl machen sich schon hüben und drüben Symptome kühlerer Besonnenheit und konziliantere Strömungen bemerkbar. Der blinde Haß, die tolle Wut, der unserer Zivilisation hohnspottende Barbarismus, die famibalisische Grausamkeit, die alle Völkerrechte ignorierende Anmenslichkeit, mit welcher unsere Feinde in den ersten Monaten gegen uns kämpften, scheinen eine besonnenere Abtönung erfahren zu haben.

Die humanere Behandlung unserer Kriegsgefangenen, der gegenseitige Austausch der Internierten in Feindesland lassen auf eine konziliantere Strömung schließen und lassen hoffen, daß die streitenden Mächte die Stipulationen der Genfer Konvention, des Humanismus und des Völkerrechtes respektierend, den Gräueln und den Schandtaten ein Ende bereiten werden.

Die deutsche Regierung hat ihren diesbezüglichen Standpunkt bereits fixiert; nach ihrer Auffassung sprechen jetzt noch die Waffen und insolange ein entscheidender Sieg nicht erfochten, die Feinde keine vernichtende Niederlage erlitten haben, könnte eine öffentliche Vertraktierung der Friedensbedingungen eher schaden als nützen.

Trotz dieser klipp und klar erklärten, resoluten Stellungnahme der deutschen Regierung zur Friedensfrage wandten sich dennoch bedeutende Faktoren des öffentlichen Lebens in Deutschland, wie der Bund der Landwirte und der noch reichere und mächtigere Hansabund mit der gemeinsamen Eingabe an die deutsche Regierung, die auf die Besprechung der Friedensverhandlungen bezughabenden Artikel keiner allzustrengen Zensur zu unterwerfen. Die Bewegung wird gewiß auch im Parlamente zu Worte kommen wollen, obwohl man zu wissen glaubt, daß die Regierung unentwegt bei dem oben erwähnten Standpunkte verharren wird.

Die Sache ist übrigens viel komplizierter, als sie beim ersten Anblick erscheint. Der Zweck des uns aufgedrungenen Krieges ist bekannt: er soll für die Zukunft einen dauernden Frieden sichern.

An einen Eroberungsfeldzug hat man weder im deutschen Reiche, noch in der Doppelmonarchie gedacht. Man wollte den Reichen keine neuen Territorien angliedern. Deutschland hat das wiederholt betont und auch unsere Monarchie hat dies bestätigt. Jedoch auch darüber ist man sich sowohl im deutschen Reiche, als auch bei uns vollauf bewußt, daß vor einer definitiven Niederringung der Feinde die Waffen nicht ruhen können.

Am schönsten vielleicht verdolmetschte der Präsident des preussischen Herrenhauses die Wünsche der deutschen Herzen, als er einfach und schlicht erklärte: daß in dem Frieden all jene großen Blut- und Geldopfer zum Ausdruck gelangen müssen, welche Deutschland und sein Verbündeter gebracht haben.

In diesem Ausspruch ist all das enthalten, was sich in der öffentlichen Meinung Deutschlands und unserer Monarchie als Auffassung der Friedensfrage herauskristallisierte.

Es ist unleugbar, daß wir den Frieden wünschen: aber nur einen solchen, in dem wir für die großen Opfer

Telefon-szám 270.

Az elárusítást

Telefon-szám 270.

mérsékeltlen leszállított árak mellett

tekintettel a rendkívüli viszonyokra

korlátlanul tovább folytatom **Szameh Róbert** üvegudvar

üveg, porcellán s alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza
Lugos, Király-u. 1.

eine Kompensation finden, einen solchen Frieden, welcher Gewähr leistet, daß der Friede für Dezenturien gesichert ist und uns vor ähnlichen Katastrophen, wie die jetzige, schützt. In dieser Beziehung ist die öffentliche Meinung sowohl bei uns, als in Deutschland mit der Auffassung der Regierung identisch.

Doch wenn die Bedingungen unter welchen der Friede geschlossen werden könnte, sich auch vorläufig als vorzeitige der Öffentlichkeit entziehen, so haben sich dieselben mit Umgehung der Öffentlichkeit und ohne Hilfe des mächtigen Zaubers des gedruckten Wortes so in die Herzen geprägt, daß die öffentliche Meinung gewiß sofort bereit wäre, nach ihrer Weise, nach ihrer individuellen Auffassung

und momentaner Intuition Friedensbedingungen zu stipulieren.

Doch das Staatsinteresse kennt keine Gefühlsmomente: die Staatsraison, das Landesinteresse muß hier entscheiden und kann sich die Regierung in so hochwichtigen Fragen individuellen Wünschen und Anschauungen nicht unterordnen.

Da kein einziger der mit uns Krieg führenden Staaten in der Lage sein wird, die Entschädigung unserer Kosten in Geld zu erlegen, so wird man eben die Gegenwerte in solcher Weise suchen und dort suchen müssen, wo sie eben auffindbar sein werden. Die großen Massen suchen sie vielleicht im Materiellen, die Regierung aber eher im Moralischen oder besser gesagt auf politischem Gebiete.

Tagesneuigkeiten.

Misverstanden!

Vor einigen Wochen brachten wir in unserem Blatte eine Notiz, in welcher wir zur Sprache brachten, daß an den diversen Ecken unserer Stadt eine stadtbekannt Type, die Eckensteher mit ihren Pfeifen im Munde müßig herumlungern und wenn man ihnen Arbeit anbietet, so verlangen sie horrenden Taglohn und sitzen lieber in der dunstigen Brantweinschenke, als um annehmbaren Lohn sich und ihren Familien das tägliche Brod zu verdienen.

Es kam uns nun zu Ohren, daß unser Artikel von mancher Seite misverstanden und falsch interpretiert wird!

Es fiel uns bei Abfassung der in Rede stehenden Notiz beileibe nicht ein, damit den selbstbewußten Arbeiter zu apostrophieren, der ohne eigenes Verschulden keine Arbeit hat.

Ja es befremdet uns sogar, daß sich selbstbewußte Arbeiter mit jenem licht- und arbeitscheuem Gesindel identifizieren, deren Faulheit wir in schonungsloser Weise wohl, aber mit vollem Recht, rügten!

Wir glauben übrigens uns diesbezüglich eine Entschuldigung ersparen zu dürfen, denn wer die Spalten unseres Blattes mit Aufmerksamkeit, aber unbefangen, ohne Vorurteil verfolgt, dürfte schon aus dem Inhalte so manchen Artikels die Überzeugung gewonnen haben, daß wir von der eingeschlagenen liberal-demokratischen Richtung niemals um ein Haar abwichen und daß eben wir es waren, die die Interessen der Arbeiterschaft, des selbstbewußten, ernstlichen Arbeiters stets zu fördern trachteten.

Der Trägheit, dem Nichtstun aber, Eckensteher, die lieber in der Schenke sitzen, als zu arbeiten, werden wir nie eine Lobhymne singen und jeder redlich und rechtlich denkende Mensch wird uns beipflichten, daß wir daran gut tun, das Nichtstun zu geißeln und in diesen schweren Zeiten an Arbeit und Fleiß zu mahnen!

Seelforgerinstallation.

Heute Sonntag vormittag um 10 Uhr wird in der reformierten Kirche die feierliche Installation des neugewählten Seelforgers Bela Sebestyén stattfinden. Die Installationsfeier wird der Distriktsdechant Futó

Zoltan vollziehen, in welchem wir anlässlich der feierlichen Einweihung der ref. Kirche einen wahren Chrysostomus kennen lernten.

Generalversammlung.

Die Ortsgruppe des kath. Volksvereines hielt am 25. d. M. im Refektorium des Minoriten-Ordens ihre ordentliche Jahresgeneralversammlung, welche gut besucht war. Den Vorsitz führte Präses J. Holzmann, der die Erschienenen herzlichst begrüßte und die Generalversammlung für eröffnet erklärte. Seine Eröffnungsrede, in welcher er die Licht- und Schattenseite der Ortsgruppe im Allgemeinen objektiv und maßvoll beleuchtete, fand großen Beifall unter den Anwesenden. Nachdem der Vereinskassier zum Kriegsdienst eingerückt ist, wurde mit der Führung des Sitzungsprotokolls Vereinsmitglied Alfons Fleischerbauer betraut, der den inhaltvollen Jahresbericht, den er in ungarischer und deutscher Sprache verfaßte, verlas. Den Jahresbericht nahm die Generalversammlung zur Kenntnis und auf Antrag des Ordensdirektors, Sr. Hochw. P. Guardian Kazimir v. Brogyany wurde für den prov. Schriftführer für die Zusammenstellung des Jahresberichtes, so auch dem Präses für seine Mühewaltung protokolllarischer Dank votiert. Hierauf richtete Vater B. Mahig an die Anwesenden eine zündende Rede, die dahin konkludierte, die Ortsgruppe möge sich stärken, im richtigen Sinne entwickeln und die Einigkeit, Frieden, gegenseitiger Unterstützung und im besten Einvernehmen zum erwünschten Wohle der kath. Gläubigen prosperieren. Mit Begeisterung wurde die Rede aufgenommen. Nach Zurkenntnisnahme des Kassaberichtes erhob sich Ortsdirektor P. Guardian Kazimir v. Brogyany und hielt eine formvollendete im echt liberalen Sinne gehaltene Rede, in der er die Anwesenden gleichfalls bat, mit allen zu Gebote stehenden, erlaubten Mitteln dahin wirken zu wollen, damit die Ortsgruppe stark und mächtig werde. Zum Schlusse versprach Sr. Hochw. die Interessen, das Wohl und Ansehen der Ortsgruppe mit besten Kräften und Eifer zu fördern und zu unterstützen, aber er bat zugleich die Mitglieder, diese mögen ihn in seiner Eigenschaft als Ortsdirektor, ebenfalls unterstützen, weil das gute Einvernehmen, was im Interesse der Fortentwicklung der Ortsgruppe unablässig notwendig ist, nur auf diese Weise aufrechterhalten und gesichert werden kann. Nachdem die Tagesordnung erschöpft war, schloß Vorsitzender die Generalversammlung.

Tarifbegünstigungen bei überseeischem Verkehr.

Über Tarifbegünstigungen für Waren, welche nach den Häfen Deutschlands oder der neutralen Staaten exportiert oder aus denselben importiert werden, können sich Interessenten bei der Temesvarer Handels- und Gewerbetammer Informationen einholen.

Keine Kipfel mehr!

Wir sind zwar mit allen nötigen Lebensmitteln hinlänglich versorgt und werden bis zur Neuernte in nichts Mangel leiden: dennoch wurde aus Vorsicht und Sparjamkeitsrückichten das Erzeugen der Kipfel eingestellt. Diesem Luxus kann man sehr leicht entsagen, zumal doch das Weißgebäck doch nicht ganz eingestellt, sondern Semmel erzeugt werden, die doch denselben Dienst leisten!

Sherlock Holmes in der Olympia.

Wegen Verkehrsstörungen konnten man vorige Woche den II. Teil der Sherlock Holmes-Serie „Das einsame Haus“ nicht zur Ausführung bringen. Die Direktion hat nun mit großen Opfern und Stornierung anderer Verbindlichkeiten die effektvolle Detektiv-Serie erworben und für Montag und Dienstag aufs Repertoire gesetzt.

Das Wellengrab.

Kaum hat das Frühjahr begonnen und schon laufen aus mehreren Teilen des Landes Nachrichten über Ueberschwemmungen ein. Leider fallen diesen auch Menschenleben zum Opfer. Im Laufe der vorigen Woche kam uns die Nachricht von drei solchen Unglücksfällen zu. Am 21. d. M. wollte der Vaspataker Arbeiter Ferdinand Brünbauer nach Ruslabanya. Unterwegs schwoll der neben der Straße fließende Bach an, Brünbauer stürzte hinein und ertrank. — Der 14jährige Bauernknabe Joh. Serlian aus Banya wollte in der Gemarkung der Gemeinde einen Bach durchwaten. Die Fluten rissen ihn aber fort und er ertrank. Sein Leichnam wurde nach einigen Tagen in einer Entfernung von 10 Kilometer aufgefunden. — Die nach Belajablauze zuständige 23jährige Einwohnerin Frau Joh. Pattyanus ging in den Morgenstunden an den Bach um Wasser. Als sie den Eimer eintauchen wollte, verlor sie das Gleichgewicht und fiel in den Bach.

Telefon der Redaktion u. Admin. 300

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT

Die Marktverhältnisse.

Seit vielen Wochen urgierten wir in den Spalten unseres Blattes die Regelung der Marktverhältnisse. Wir wiesen wiederholt darauf hin, daß nur ein Ausfuhrverbot für Hornvieh und Lebensmittel überhaupt und eine Unterdrückung des Zwischenhandels geregeltere Verhältnisse des Marktwesens schaffen könnte und nur die erwähnten Maßregeln eine Reduzierung der Lebensmittelpreise herbeiführen könnten. Wir wollen uns durchaus nicht das Verdienst vindizieren, daß die behördliche Durchführung der durch uns angeregten Ideen zufolge unserer Initiative geschah, jedoch dient es uns zu besonderer Genugtuung zu bemerken, daß all jene Maßnahmen getroffen wurden, die eben wir auch als zweckdienlich bezeichneten und wir sind der Ansicht, daß eine strenge Überwachung der behördlichen Verfügungen im Marktwesen einen erfreulichen Wandel herbeiführen werden. Wir glauben sogar schon bemerkt zu haben, daß die Preise sich bereits günstiger gestalten. Besonders vorteilhaft ist für unsere Hausfrauen die Verfügung, wonach Zwischenhändler, die bisher auf dem Wochenmarkt eine schändliche Preistreiberei veranstalteten, behufs Wiederverkauf absolut nichts mehr zusammenkaufen dürfen.

Beurlaubungen für den Frühjahrsanbau.

Die in Aussicht genommenen Beurlaubungen von Mannschaften für die Frühjahrsanbauarbeiten sind bekanntlich mit Rücksicht auf die Anfang März herrschende winterliche Witterung auf ungewisse Zeit verschoben wurden. Da nun inzwischen das Wetter sich gebessert hat, wurde angeordnet, daß die militärischen Kommanden mit den Vizegespanen der Komitate einvernehmlich festzustellen haben, von welcher Zeit angefangen die aus der betreffenden Gegend stammende Mannschaft zu beurlauben sei; die Vizegespanne der Komitate aber wurden angewiesen, sich mit den auf ihrem Gebiete befindlichen landwirtschaftlichen Vereinen ins Einvernehmen zu setzen und ihre Vorschläge mit Berücksichtigung der von den letzteren geäußerten Wünsche zu erstatten. Auf solche Art wird es am besten erreichbar sein, daß die Mannschaften mit Rücksichtnahme auf die spezifischen klimatischen und wirtschaftlichen Verhältnisse der betreffenden Gegenden beurlaubt werden. Der Beginn der Beurlaubung wird auf dem Gebiete jedes einzelnen Munizipiums öffentlich verlautbart.

Postverkehr mit Kriegsgefangenen.

Als Ergänzung der in der Vorwoche veröffentlichten Nachrichten über den Postverkehr mit den Kriegsgefangenen, teilt die „Budapester Korrespondenz“ auf Grund der an kompetenter Stelle eingezogenen Informationen folgende Einzelheiten mit: Die Korrespondenz soll möglichst kurz sein; es ist am zweckmäßigsten, eine Feldpostkarte zu benutzen oder auf einem gewöhnlichen Briefpapier höchstens zwanzig Zeilen zu schreiben. Der Briefwechsel soll monatlich höchstens zweimal stattfinden. Das Kuvert darf nicht geschlossen werden. Die Briefe sind mit Linte und mit lateinischen Buchstaben zu schreiben. Auf der Adresse sind Familien- und Taufname, der

militärische Rang und die gewesene militärische Einteilung, der Bestimmungsort, das Bestimmungsland, das Bestimmungsgouvernement, sowie möglichst auch das Gefangenenlager oder Spital, in dem sich der Kriegsgefangene aufhält, genau zu bezeichnen. Derjenige, der die Adresse des Kriegsgefangenen genau kennt, kann den Brief unfrankiert in den Postkasten werfen, nur muß er auf dem Kuvert an auffälliger Stelle die Bezeichnung „prisonnier de guerre“ anbringen. Ist die Adresse des Kriegsgefangenen nicht genau bekannt, so müssen die Briefe an das Kriegsgefangenen-Unterstützungs- und Nachrichtenbureau des Vereins vom Roten Kreuz (Budapest, IX. Nollöferstraße 1) in einem besonderen, frankierten Kuvert gerichtet werden. Pakete sollen nur dann geschickt werden, wenn die genaue Adresse des Kriegsgefangenen bekannt ist. In diesem Falle möge man sich direkt an das Postamt wenden. Die Pakete dürfen keine Schwaren oder Bücher enthalten und höchstens 5 Kgr. schwer sein. Geld darf weder in gewöhnlichen noch in rekommandierten Briefen geschickt werden. Auch telegrafisch kann einstweilen den Kriegsgefangenen kein Geld übermittelt werden. Das genannte Nachrichtenbureau des Vereins vom Roten Kreuz erteilt bereitwillig jede Aufklärung, doch kann es die Weiterbeförderung von Paketen und Telegrammen nicht übernehmen.

Lieferung von Materialien und Werkzeuge.

Die Szamosöblyer Eisenbahnen-Aktiengesellschaft hat behufs Sicherung ihres Material- und Werkzeugbedarfs in diesem Jahre die Offertverhandlung ausgeschrieben. Die Offerte sind spätestens bis 10. April an die Direktion in Dees einzureichen. Das Verzeichnis der zu liefernden Waren, sowie die Lieferungsbedingungen können im Sekretariate der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer eingesehen werden.

Lehrbuch der deutschen Sprache für Ungarn.

Der Erfolg der zum Gebrauch für Deutsche verfaßten Lehrbücher der ungarischen Sprache von Ferdinand Görg, veranlaßte die Verlags- handlung die Ausarbeitung eines zum Gebrauch für Ungarn bestimmten Lehrbuches der deutschen Sprache anzuregen. Der Verfasser hatte die Absicht, dem Publikum ein Werk zu bieten, das einerseits die wichtigsten Sprachregeln in kurzer, aber dennoch klarer Fassung enthalten und andererseits im täglichen Leben praktisch verwendbar sein sollte. Zur Erreichung dieses Zieles hat der Autor bei Gelegenheit der Bearbeitung der vorliegenden zweiten Auflage zahlreiche, im täglichen Leben häufig vorkommende Gespräche und Schilderungen in das Buch aufgenommen und damit bestimmt die Brauchbarkeit dieses Werkes nur gesteigert.

Im Sarge aufgewacht.

In Buziassfürdő ist dieser Tage die zweiundachtzigjährige Frau Dominik Batu gestorben. Als sie bereits im Sarge lag und aufgebahrt werden sollte, kam sie plötzlich zu sich und nannte den Namen ihrer in Amerika lebenden Tochter. Sie blieb jedoch nur kurze Zeit bei Besinnung und starb am Abend desselben Tages wirklich.

Lieferauschreibung von Reitstangen und von Steigbügeln.

Das Kriegsministerium benötigt Reitstangen ohne Kinnkettenhaken, Kinnketten und Knebelstangen, eventuell auch Steigbügel. Die diesbezüglichen Offerte sind an die 13. Abteilung des k. u. k. Kriegsministeriums zu richten. Insbesondere wäre im Offert die Liefermenge, der Preis, der Termin und das Monturdepot, in welches zu liefern gewünscht wird, anzugeben.

Einkaufsgelegenheit.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt die Interessenten von folgenden Einkaufsgelegenheiten: Eine Varnaer Firma offeriert 30-40 Sumach-Gerbstoffe, eine andere Varnaer Firma aber 5000 Kgr. geräuchertes Schweinefleisch und 1 Wagon Wurstwaren. Würste aus Rindfleisch 260 Francs, aus Schweinefleisch 3 Francs per Kgr. - Ebenfalls eine Varnaer Firma offeriert 1500-2000 Stück Delsässer zu 8-8.50 Francs per Stück - Eine Sofioter Firma offeriert 200 Mtr. gedorrte Zwetschgen, 200 Mtr. Schweinefett, größere Menge Bohnen und Reis, sowie 400 Mtr. altes Kupfer. - Gleichfalls eine Sofioter Firma offeriert in Dosen oder Fässern zu 17 Kgr. Lieferbares Schweinefett - Eine Keraşunder Firma offeriert Haselnüsse zu folgenden Preisen: ausgelöst und gereinigt 288 Goldpiaster, längliche Ware in der Schale 122 Goldpiaster, rundliche Ware in der Schale 138 Goldpiaster per 100 Kgr. ab Konstanza, Galax oder Konstantinopel Eine ausländische Firma, welche sich mit dem Einkauf von Kupfervitriol befaßt, teilte dem k. u. Handelsministerium eine zu befolgende einheitliche Vorgangsweise mit, bei deren Außerachtlassung kein Resultat erzielt werden kann. Mit den fraglichen Aufklärungen dient den Interessenten die Exportabteilung des k. u. Handelsministeriums, wo auch die Adressen der obenwähnten Firmen in Erfahrung gebracht werden können.

*** „Brillant“-Schuhecreme**

Ist die beste! Macht das Leder weich und schmiegsam und verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit. Zu haben beim Erzeuger: Alexander Kocsis in Boffanbanya. Ge- gründet 1885. Prämiiert 1891.

*** Landstürmer, Militärpflichtige**

können ohne Rücksicht darauf, ob sie erst jetzt zur Stellung gelangen, oder aber schon dienen für den Kriegsfall bis zu 20.000 Kronen in voller Summe ohne jeden Zuschlag Lebensversicherungen eingehen. Zugleich werden bereits auf dem Kriegsschauplatz befindliche Soldaten zu vorteilhaften Bedingungen ohne jede ärztliche Untersuchung versichert. - Solche Versicherungen können durch welche immer für einen Angehörigen des betreffenden Soldaten geschlossen werden. Hauptagent- schaft der k. k. privileg. Versicherungsanstalt „Phoenix“ Desider Havas, Lugos, Bonnazgasse 18. Telefon Nr. 300.

Ha arcfinomító, akkor  KATO-CRÉM  legyen.

Egyedüli készítője **HAMBURGER MIKSA** Szerecsen-drogéria és illatszertára LUGOS, Király-utca 4. szám alatt

GYOGYSZEREK. VEGYSZEREK. KÖTSZEREK.

In Bosnien, Herzegovina und Dalmatien dürfen Soldaten nicht besucht werden.

Der Minister des Innern hat an sämtliche erste Beamte der Komitats- und Stadtmunicipien folgende Verordnung erlassen: Laut vom Militär-Gouverneur von Bosnien und Herzegovina hat das k. u. k. Oberkommando der Balkanstreitkräfte angeordnet, daß im ganzen Kreise der Streitkräfte, daher auch auf dem Gebiete von Bosnien, Herzegovina Dalmatien verboten ist, daß dort befindliche Soldaten, von ihren Angehörigen, Gattinen, oder sonstigen Verwandten und Bekannten besucht werden. Nachdem zufolge dieser Anordnung die Angehörigen von Militärpersonen, selbst wenn sie bis zur Grenze der erwähnten Länder gelangen würden, dort umzukehren gezwungen wären, fordere ich den Herren Bürgermeister (Bizjespan) auf, dieses Verbot auf dem ganzen Territorium des Municipiums bekannt zu geben und gleichzeitig die Polizeibehörden anzuweisen, zum obigen Zwecke nach den bezeichneten Ländern keine Eisenbahn-Reiselegitimationen auszustellen.

Ergebnis der Eisenring-Bewegung.

Die unter der Leitung Geza Bernat's und Gustav Kalman's von den Obergespanen des Landes durchgeführte Eisenring-Bewegung zugunsten des Augusta-Fonds und der Landes-Kriegsfürsorgekommission hat ein glänzendes Resultat ergeben. Auf Grund der vorgelegten Abrechnung für die Zeit vom 2. September bis gestern wurden nach Abzug der insgesamt 48.466'45 K betragenden Kosten dem Augusta-Hilfsfonds 10 Prozent des Reinertrages, d. i. 44.594'38 K übergeben und die restlichen 401.349'38 zugunsten der Landes-Kriegsfürsorgekommission bei der Bester Ung. Kommerzbank hinterlegt. Die Leitung des Augusta-Fonds hat den patriotischen Municipien der Komitate und Gemeinden, den bei der Aktion mitwirkenden Obergespanen und ihren Vertrauensmännern ihren wärmsten Dank ausgesprochen.

Entzündbarer Inhalt von Feldpostpaketen.

In jüngster Zeit hat es sich wiederholt ereignet, daß der leicht entzündbare Inhalt von Feldpostpaketen Brände verursacht hat, die mehr oder minder großen Schaden verursachten. Der Handelsminister hat die Postämter aufgefordert, Feldpostsendungen, die Streichhölzchen, Benzinfeuerzeuge, Spiritus in flüssigem oder trockenem Zustande und ähnliche leicht explodierbare und entzündliche Gegenstände enthalten, zur Beförderung nicht aufzunehmen. Wer solche Gegenstände unter Verheimlichung des Inhalts und falscher Inhaltsangabe aufgibt, macht sich einer Uebertretung schuldig, die schwer geahndet wird. Der Absender einer solchen gefährlichen Postsendung ist auch für den Schaden, den ein eventuell entstandener Brand verursacht haßbar.

Geschäftslokal

in der Széchenyigasse
samt anstoßender Wohnung
per 1. Mai zu vermieten.

Näheres bei

Hecker & Kludsky

Glas- und Porzellanhandlung
Széchenyigasse 3. Telefon Nr. 224.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Die Kämpfe in den Karpathen.

In den Karpathen dauern die Kämpfe an und haben wir die Angriffe des Feindes sowohl am Tage, wie in der Nacht zurückgeworfen. Die allgemeine Lage hat sich nicht verändert. In den südlicher gelegenen Terrains haben unsere Truppen einen russischen Stützpunkt erobert und 500 Russen gefangen.

In Russisch-Polen und Westgalizien dauern Artilleriegesechte fort.

Südöstlich von Suleiow mußten wir den Kirchturm der Gemeinde Paradise beschießen, weil wir uns überzeugten, daß er dem Feind als Beobachtungsstation dient.

Dankjagung.

Außer Stande für die zahlreichen Beweise innigster Teilnahme, die uns anlässlich des Hinscheidens unserer unvergesslichen Mutter Frau

Gabrielle Hecker
geb. **Grau**

entgegengebracht wurden, einzeln zu danken, fühlen wir uns verpflichtet, allen, die uns in der schweren Stunde mit Trostesworten aufsuchten, unseren innigsten Dank auszusprechen.

Lugos, am 27. März 1915.

Die trauernde Familie.

* **Ein häßlicher rätselhafter Mord**
In der jüngsten Ausgabe des „Südungarn“ lesen wir von einem rätselhaften Mord in der Nähe von Lugos. Ein Mann wurde ermordet, und die Polizei sucht nach dem Täter. Die Details sind noch unklar, aber die Tat ist sehr grausam.

* **Ein häßlicher rätselhafter Mord**
In der jüngsten Ausgabe des „Südungarn“ lesen wir von einem rätselhaften Mord in der Nähe von Lugos. Ein Mann wurde ermordet, und die Polizei sucht nach dem Täter. Die Details sind noch unklar, aber die Tat ist sehr grausam.

* **Ein häßlicher rätselhafter Mord**
In der jüngsten Ausgabe des „Südungarn“ lesen wir von einem rätselhaften Mord in der Nähe von Lugos. Ein Mann wurde ermordet, und die Polizei sucht nach dem Täter. Die Details sind noch unklar, aber die Tat ist sehr grausam.

ság című új képes szépirodalmi hetilappal együtt negyedévre 10 K 50 f. A Pesti Hirlap kiadóhivatala, hová az előfizetést legcélszerűbb postautalvánnyal küldeni: Budapest, V., Vilmos császár-ut 78. sz. a. van.

Ein «Világ». Az új idők szavát hirdette mindég a „Világ“. Kevés újságnak van oly egységes mélyen átgondolt programja, politikában, társadalmi kérdésekben, irodalomban oly összhangzatos törekvése, mint a „Világ“-nak. A „Világ“ az új Magyarországért küzd. Képviselője mindannak, ami egészséges, igaz és a jövőre törekvő. A lüktető élet középpontjában áll. Talán az is jelkép, hogy új szerkesztőségét a magyar főváros forrongó belsejébe, Budapest tündöklő és szép sugárutjára az Andrássy-ut 47. szám alá helyezte. A „Világ“ mindég feltűnt választékos izlésével, bátor programjával, amely a demokráciában látta minden dolgok elintézését és az ország boldogulását, s ma e nagy időkben csak megerősödött ez a hite és megkétszereződött az a reménysége, hogy a harcok multán, a mai háboru természetes következményeképp a demokrácia végre jogaihoz jut és az a kulturprogram lesz mindenki programja, amelyet a „Világ“ már réges-rég egyforma erővel és hittel vallott. Ma a demokrácia egy fölfelé haladó hullám ormára került. A „Világ“ eddig éreztet kulturhivatását, de ma éreznie kell történelmi hivatását is. Minden sora a kultúra, az okos és modern politika, az emberszeretet szolgálatában áll. Purjesz Lajos felelős szerkesztő, dr. Jászi Oszkár, Biró Lajos és Gerő Ödön vezércikkei adják meg a lap politikai irányát. Ignatus, a nemes tollu nagy író, az új irodalom vezére, a szikrázó ötletességű kiváló publicista a „Világ“-ban hetente többször érintkezik nagy és lelkes közönségével. Móricz Zsigmond elbeszéléseit, cikkeit, Ady Endre verseit s a legelső magyar írók írásait közli a világ. Munkatársai: Miklós Jenő h.-szerkesztő, Abos Tivadar, Barta Lajos, dr. Bernát Ottó, Benedek Károly, Bizony László, Bölönyi György, Cserna Andor, Domány Gyula, Jancsó Károly, Kármán Aladár, Kosztolányi Dezső, Kadosa Marcel, dr. Láncki Jenő, Magyar Lajos, dr. Mérő Gyula, Nagy Andor, dr. Pikler J. Gyula, Pásztor Mihály, dr. Rácz Gyula, Relle Pál, Réthy Pál, Sas László, Szabó Károly, Verner Jenő. Olvasó közönsége napról-napra növekszik s napról-napra erősebb a lap és a közönség közt a kapocs. A „Világ“ előfizetési ára egész évre 32 korona, félévre 16 korona, negyedévre 8 korona, egy hónapra 2 kor. 80 f. A szerkesztőség és kiadóhivatal Andrássy-ut 47. sz. alatt van.

AZ EST

a legjobb magyar
napilap. Hírei frisek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

Ein bel- és külföldi napleseményeit a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

AZ EST megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délutáni első gyorsvonattal érkezik városunkba. **Ára 6 fillér.**

Lugos rend. tanácsu város polgármesterétől.
3406—915. kig. szám.

Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy a m. kir. miniszteriumnak 640—915. M. E. sz. számú rendelete a buza- és rozsliszt kiméréséről következőleg szól:

1. §. Kenyér, kenyérműek vagy más sütemények előállításával ipar- vagy keresetszerűen foglalkozó vállalatok, üzemek, üzletek vagy egyének az 5. §. rendelkezései alá nem eső kenyérnek, kenyérműnek, vagy más süteményeknek előállításához buza- vagy rozslisztet vagy ezeknek árpaliszttal való keverékét csak úgy használhatják, továbbá a már elkészített tésztát megsütésre csak akkor fogadhatják el, ha a felhasznált lisztmennyiségnek legalább 50%-a tengeriliszt.

2. §. Olyan kenyeret, kenyérműt vagy más süteményt, amelyek előállításához buza- vagy rozslisztet az 1. §-ban megállapított aránynál nagyobb mennyiségben használtak fel, tilos forgalomba hozni, kivéve ha az 5. §-ban megállapított kivételek alá esik. Az 1. §. rendelkezéseinek megfelelő arányu keverékből előállított kenyeret, kenyérműt vagy más süteményt, ha súlya kimérve 5 kilogrammnál nagyobb, csak a sütés befejezésétől számított 24 óra eltelté után szabad forgalomba hozni.

3. §. A belügyminiszter az 1. és 2. §-ban foglaltaktól eltérő rendelkezéseket állapíthat meg olyan helyekre nézve, ahol tengeriben hiány van. Ilyen esetben a kenyérhez, kenyérműhöz vagy más süteményhez a buza- vagy rozslisztet oly arányban kell felhasználni, hogy az egész keverékben legalább 25% burgonya legyen.

4. §. Az 1. és 3. §-nak a buza-, rozsa- és tengeriliszt, valamint a burgonya keverési arányára vonatkozó rendelkezéseit a belügyminiszter a törvényhatóság első tisztviselőjének felterjesztésére a törvényhatóság egész területén vagy egy részén a magánháztartásokra is kötelezőknek állapítja meg.

5. §. Az 1. és 2. §-ok rendelkezései alá esik: a) az a cukrászsütemény, amelyben az előállításához felhasznált összes anyagokból a liszt nem éri el az egész mennyiség 50%-át; b) a buza-, rozsa- vagy árpaliszt felhasználása nélkül előállított mindennemű sütemény; c) a pékiparban előállítani szokott vizes zsemlye, vizes zsemlyét azonban naponként csak egyszer abban az időben szabad előállítani, amelyre erre községekben a főszolgabíró, a rendezett tanácsú és törvényhatósági jogú városokban, valamint Budapest székesfővárosban és Fiume városában és kerületében a városi tanács, a község vagy város egész területére egységesen megállapít; d) az a sütemény, amelyet kórházak, üdülőházak vagy gyermeket vagy beteget ápoló egyéb intézetek szükségletére vezető orvosaik határozott minőségben és mennyiségben megrendelnek; e) a katonai parancsnokságok által megrendelt sütemény.

6. §. Aki az 1—5. §§-ok rendelkezéseit megszegi, kihágást követ el és az 1914. L. t.-c. 9. §-a értelmében két hónapig ter-

jedhető elzárással és 600 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő. E kihágás miatt az eljárás a közigazgatási hatóságnak, mint rendőri büntető bíróságnak, a székesfővárosi m. kir. állami rendőrség működésének területén az államrendőrségnek hatáskörébe tartozik.

7. §. Ez a rendelet március hó 1-ső napján lép életbe. Hatálya Horvát-Szlavonországra nem terjed ki. E rendelet életbelépésével hatályukat veszítik a 8800/914. M. E. számú rendeletnek ezzel ellenkező rendelkezései.

Budapest, 1915. évi február hó 16-án.
Gróf Tisza István s. k., miniszterelnök.

Közhirre teszem továbbá és az 1. §-ban érintett érdekelttel tudatom, hogy a közölt fenti rendelet a m. kir. Belügyminiszteriumnak f. évi március hó 15-én 31002—915. III. sz. a. kelt rendelete értelmében f. évi március 20-án lép hatályba.

Dr. Balfescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
3594—1915. kig. sz.

Hirdetmény.

Joanovich Sándor kormánybiztos a szarvasmarhák kivételének eltöltése tárgyában a következő rendeletet adta ki:

A temesvári cs. és kir. katonai parancsnokság közlése, de tudomásom szerint is a vágómarha beszerzése az utóbbi időben a legnagyobb nehézségekbe ütközik. E baj oka abban keresendő, hogy kormánybiztosságom területéről, a melyen az állattenyésztés a lakosság tekintélyes részének fő keresési ága, igen sok vágómarhát szállítanak el. Ennek következménye a szarvasmarhaállomány olyan megcsappanása lehet, hogy abból sem a katonaság, sem a polgári lakosság szükséglete nem lesz fedezhető, másrészt a gazdasági munkák elvégzésére sem marad elegendő igaerő. Ennélfogva elrendelem, hogy további intézkedésig kormánybiztosságom területéről szarvasmarhát sem élő, sem levágott állapotban kivinni nem szabad. E rendelkezésem közhirre tételével azonnal életbe lép. E rendelkezésem életbeléptetésével minden, a marhavásárlás korlátozására eddig kibocsátott rendelkezésem hatályát veszti. Az igazolhatóan életbeléptetés előtt vásárolt marha 48 órán belül az I. foku közigazgatási hatóság engedélyével elszállítható. Az elszállítás biztosításának megtörténte után az engedély visszaélés meggátlása céljából bevonandó. A marhalevélkezeléssel megbízott közegeket kormánybiztosságom területén kívül fekvő területre irányítani szándékolt szarvasmarhákra marhalevél kiállításától fegyelmi felelősségre vonás terhe alatt eltiltom. Magától értetődik, hogy a katonai hatóságokon kívül a kormánybiztosság területén lakó mészárosok és gazdák, előbbieket levágás, utóbbiak mezőgazdasági célokra marhát szabadon vásárolhatnak. Felhívom a polgármestereket és a járási főszolgabírákat, hogy e rendelkezésem azonnali közhirre tétele és szigorú végrehajtása iránt intézkedjenek. Különösen ügyeljenek arra is, hogy kupecsek a marhát össze ne vásárolják s ezzel a marha árának mester-

séges fölemelését elő ne idézzék. A csendőrséget és rendőrséget felhívom, hogy e rendelkezés pontos betartását szigorúan ellenőrizze s ha azt tapasztalná, hogy szarvasmarhát lábbon akarnak hajtani kormánybiztosságom területéről, azt akadályozza meg. A rendelkezésem kijátszására marhalevél nélkül kötött adásvételekről az illetékes elsőfoku rendőrhatalóság értesítendő.

Dr. Balfescu, polgármester.

Gegen Sommerproffen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verurfacht, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Weichpulver »ZEIDIJJE« (K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Taufende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
S. PROEŠE, Brcka (Bosnien).

Hirdetmény.

A háboru tartama alatt gyakran fordultak elő esetek, hogy az eltűnt, illetőleg hadifogságba jutott katonák holléte iránt hozzátartozóik Erzsébet özvegy román királynéhez intézett magánlevélben közvetlenül a román királyi udvarnál érdeklődtek. Mivel ez az eljárás csak téves híreszteléseken alapszik, figyelmeztetjük az érdekelteket, hogy Erzsébet özvegy román királyné a hozzá intézett levelekre nem válaszolhat. Az ily irányú kísérletek tehát mellőzendők s a felvilágosítást kérő levelek a jövőben a Hadifoglyokat gyámolító és tudakozó hivatalhoz (Budapest, Üllői-ut 1. szám) intézendők.

Lugos, 1915. március 14.

Dr. Balfescu, polgármester.

Egy jó karban lévő 6 lóerős
Hoffherr és Schranz-féle

LOCOMOBIL

szabad kézből, nagyon jutányos árban

eladó.

Bővebbet a kiadóhivatalban.

Felhívás

A Lugoson tartózkodó cs. és kir. katonai mérnöki kirendeltség polgári munkásokat keres katonai építési munkálatok céljára. A munkálatok előreláthatólag 6—8 hétig fognak eltartani. A munkaidő reggeli fél 7 órától délig és délután 1 órától fél 6-ig, vasár- és ünnepnapokon teljes napszám mellett csak reggeli 7 órától déli 1 óráig tart. A megbízható csoportvezetők napi 6 korona, jól képzett ácsok és műszaki rajzolóknapi 5 korona és a többi munkások napi 4 korona díjazásban részesülnek. A csoportvezetőknek és rajzolóknak németül írni, olvasni, emellett magyarul és románul beszélni kell tudniok.

A munkálatok katonai felügyelet alatt folynak és a munkásokra a hadiszolgáltatásról szóló törvény büntető rendelkezései irányadók. Elbocsátásnak a munkálatok befejezte előtt csak katonarvosi vélemény alapján van helye.

A munkásokat, amennyiben nem a munkások közelében laknak, el fogják szállásolni, ételmezésükről azonban maguk kötelesek gondoskodni. Azok, kik vidékről érkeznek, több napi étellel lássák el magukat. A föld- és ácsmunkálatokhoz magukkal hozott szerszám után ki-ki megfelelő elhasználási díjat fog kapni a munka befejeztével.

A munkára vállalkozók haladéktalanul jelentkezzenek Lugoson a városi kerületi biztosoknál (városháza, mérnöki hivatal).

Lugoson, 1915. évi március hó 19-én.

El cs. és kir. katonai mérnöki kirendeltség.



Lugos r. t. város polgármesterétől.
3045—1915. kig. szám.

Pályázati hirdetés

Ezennel közhírré teszem, hogy Báró Wodianer Mór alapítványából a Lugoson állandóan tartózkodó és önhibájukon kívül elszegényedett magyarországi honosságú iparosok és kereskedők 100 koronától 600 koronáig terjedhető segélyezésben részesíttetnek. Ezen segélyérti kérvények alulírott polgármesterhez f. évi április hó 20-ának déli 12 óráig nyújtandók be és következő mellékletekkel szerelendők fel:

1. Hatósági bizonyítvány, mely a magyar honpolgárságot igazolja.
2. Hatósági bizonyítvány, mely az életkor megjelölése mellett a személyi és családi viszonyokat tünteti fel és mely igazolja, hogy kérvényező vagyontalan és hogy önhibáján kívül szegényedett el.
3. Hatósági bizonyítvány arról, hogy kérvényező a város területén állandó műhellyel vagy üzlettel bír.

A folyamodványok és mellékleteik bélyegmentesek.

Lugos, 1915. évi március hó 17-én.

Dr. Baltescu, polgármester.



Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
3456—915. kig. szám.

Hirdetmény

A város gazdáközönségének ezennel tudomására hozom, hogy a városnak 80 métermáza zab vetőmag áll rendelkezésére, mely métermázsánként 27 korona 20 fillérért kizárólag vetés céljára eladatik. Venni szándékozók jelentsék be sürgősen vételi óhajukat a városi gazdasági hivatalnál.

Lugos, 1915. március 20.

Dr. Baltescu, polgármester.

61. Jahrgang. 61. Jahrgang.
Lebenswahre Bilder aus dem deutschen Kriegsleben bietet der hochinteressante und
Ipennende Kriegsroman
„Die Vogesenwacht“
von H. Wotho, der allen neuen Abommenten gratis nachgeliefert wird.

Die Wiener Osterreichische

„Volks-Zeitung“

(60. Jahrgang)

mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

Sonntags Gesamtanfrage beid. Ausgab. 200.00 Expt.
bringt ausführliche

KRIEGSBERICHTE

aus der Feder ihres Spezialberichterstatters
Rittmeister Baron Meden

ferner viele Neuigkeiten gediegene politische Aufsätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder- und Völkertunde, Novellen, Märchen, Schach- und Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassenlotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegene Lesestoff enthalten auch die Spezial-Abteilungen: **Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, land- u. forstwirtschaftl. u. pädag. Rundschau.**

Die Abommentenspreise betragen: für tägliche Postzusendung (mit Beilagen) in Osterreich-Ungarn u. Feldpost, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90. Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich K 5.60, ganzjährlich K 11.- Für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) vierteljährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich K 7.15. Abommentens auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

Die Verwaltung der **«Österr. Volks-Zeitung»**
Wien, I. Schulerstraße 16.

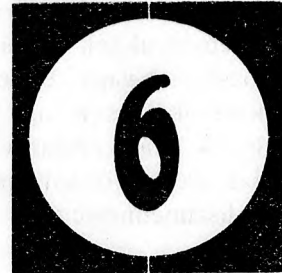
Az országban

20.000

árusítónál kapható

A NAP

Egy szám



fillér

Minden városban és községben A NAP-ot megérkezése után árusítónk kívánatra

házhoz szállítja.

Familien- u. Moden-Zeitung für Osterreich-Ungarn.

Bielseitigste illustrierte Zeitschrift für die Interessen des Haushalts und der Familie.

Zu bestellen bei der nächsten Buchhandlung zum Preise von 24 h wöchentlich. Wo eine Buchhandlung nicht bekannt ist, bestelle man beim Verlage W. Vobach & Co., Wien I, Georg Koch-Platz 4, Ecke Stubenring. Vierteljährlich bei Zustellung durch die Post K 3.20. Probenummern gratis und franko.

Bitte den Titel der Zeitschrift für die Bestellung genau zu notieren.

Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Modenmodelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à 30 Heller nur für unsere Abommentinnen!



Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Grand Café Otthon

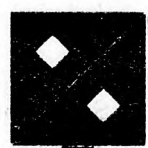
Gut ventilierte Lokalitäten.  Täglich Konzerte.  Tägliche Kursberichte.

Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

HAVAS Dezső, Lugos



Ponyva=

és

Zsák=

kölcsönintézet.

Zsáknagykereskedés.

Vezérügynöksége a szab. osztrák

„Phönix“

biztosító társaságnak.

Sürgőnycim: HAVAS, LUGOS. - Telefon-szám: 300.

Iroda: Bonnaz-utca 18. - Raktár: Temesvári-utca 17.

Heizbohle, Kohls sowie Brennholz

billigt zu haben bei

Friedmann Mór

Telefon 152. - Lugos, Régivár-utca 22. - Telefon 152.

ÁRPÁD MÜHLE

**KUNST- und
HANDELSGÄRTNER
Temesvár.**

HOFLIEFERANT: Sr. Majestät König Carol I. von Rumänien. Sr. Majestät König Ferdinand I. von Bulgarien.
Sr. kais. und königl. Hoheit Erzherzog Joseph. Sr. königl. Hoheit Prinz Philipp Coburg-Gotha.

Pflanzt Kartoffeln zur Kriegszeit!

Ohne Kartoffeln kann kein Haushalt bestehen; sie sind ebenso unentbehrlich, wie das tägliche Brot. Jeder freie Fleck im Garten soll in dieser Zeit Kartoffel tragen.
Empfehle folgende langjährig bewährte Elitesorten in sortenreinem, wohlsortierten Saatgut:

Sortenreine Elitekartoffelsorten.

- Early Vermont.** Die echte frühe feine Rosenkartoffel. Unübertroffener Wohlgeschmack
- Echte frühe Kipfelkartoffel.** Die beliebteste Salatkartoffel. Sehr fein
- Charles Downing.** Sehr reich tragende weisse mehlig Marktkartoffel
- Duke of York.** Frühe sehr gute weissfleischige Sorte
- Eldorado.** Hoch feine bekannte gelblichweisse Sorte
- Earliest White Kidney.** Die reichtragende frühe weisse Nierenkartoffel
- Early Albino.** Sehr fein im Geschmack, weiss, früh
- Imperator.** Ausserordentlich ertragreich. Speise- und Wirtschaftskartoffel I. Ranges
- Kaiserkrone.** (Early Puritan) Sehr schöne frühe, weisse, delikate Speisesorte
- Peckower.** Liefert hohe Erträge, ovale weissfleischige Marktsorte
- Pannonia.** Hervorragende sehr haltbare gelbfleischige späte Sorte
- Professor Wohltmann.** Rotschalig mit gelblich weissem Fleische. Ausgezeichnet
- Neunzigfältige.** Frühe längliche, reinweisse sehr gute Sorte
- Nordstern.** Eine sehr widerstandsfähige von Krankheiten selten befallene Art
- Rheingold.** Eine der delikatesten goldgelbfleischigen Elitesorten
- The Factor.** Eine der ertragreichsten und besten weissen Sorten
- Schneeflocke.** Eine der allerfeinsten weissen Tafelsorten
- Triumph.** Früh reifende sehr ertragreiche Elitesorte
- The Sirdar.** Spät reifende, äusserst haltbare reichtragende Wirtschaftssorte
- Veitch's Improved.** Die früheste gelbfleischige sehr feine Tafelsorte
- White Sebron.** Mittelfrühe sehr dankbare reinweisse mehlig Speisesorte

I Postcolli franco incl. Emballage	100 Ko. unfranciert exclusive Emballage
K r o n e n	
3.—	26.—
4.—	32.—
3.—	28.—
3.—	28.—
4.—	30.—
4.—	30.—
3.—	28.—
4.—	30.—
4.—	30.—
3.—	26.—
3.—	26.—
3.—	28.—
4.—	30.—
3.—	26.—
4.—	32.—
4.—	32.—
4.—	30.—
4.—	30.—
3.—	26.—
4.—	30.—
3.—	28.—

Versand per Cassa oder Nachnahme.

Per Post zu jeder Zeit in frostsicherer Emballage, per Bahn nur in frostfreier Zeit.
Aufträge ehestens erbeten, solange der Vorrath reicht.

ÁRPÁD MÜHLE, Hoflieferant Gartenbau-Etablissement **TEMESVÁR.**

Die schönste Erinnerung für

Mitkämpfer im Weltkriege

und deren Angehörige

ist ein künstlerisch ausgeführtes lebensgroßes Porträt nach jedem eingesandten Bildnisse.

Preisliste kostenfrei.
Vertretung wird überallhin vergeben.

PORTRÄT-ZENTRALE
Wien, IX/2, Nußdorferstraße 14.



Cipokrem-gyár, Szuhcrème-Fabrik, Boksánbánya 435

Gehrling

wird für die Buchdruckerei
Husvéth & Hoffer
gesucht.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Kossuthgasse Nr. 21.